

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER



Wir befinden uns nach wie vor im Jubiläumsjahr, das wir offiziell mit der Jubiläumsfeier am 19.4.24 eröffnet haben. Eine Woche später folgte das Jubiläums-Frühlingsfest. Beides tolle Anlässe voller schöner Begegnungen. Weitere Highlights folgten. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Feiern durften wir auch mit unseren Ausbildungsabsolventen, die mit einer Durchschnittsnote von 5.4 abgeschlossen haben. Daniela Baccalà schloss sogar mit der Bestnote von 5.9 ab. Wir sind stolz und gratulieren herzlich!

Die Kartenkreationen von unserem Farbenatelier sind inzwischen so beliebt, dass daraus eine Zusammenarbeit mit Coop entstanden ist. Die rodania Karten können vorerst in den Coop Megastores Grenchen Zentrum sowie Biel Bahnhof und im Berner Supermarkt Inselplatz gekauft werden. Dies ist eine tolle Anerkennung für die begleiteten Menschen, die diese Karten entwerfen. Auch darauf sind wir stolz. Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen der rodania Jubiläumsnews.

Urs Trösch
Geschäftsführer

Vier Fakten über die rodania! Wussten Sie schon, dass...

... der am längsten bei uns wohnende Klient seit **37 Jahren** bei uns ist? Ermanno Basei ist Klient der ersten Stunde und kann sich noch gut an die Anfangszeiten der Institution erinnern. Wir haben in den letzten Jubiläumsnews im April 2024 darüber berichtet.

... die erste Wohngruppe **1994 im alten Spital in Grenchen** eröffnet worden ist? Die Wohngruppe bestand aus Eveline Scholl, Margrit Emch, Esther Kilchenmann, Bruno Grossenbacher, Nadja Zehr und Ermanno Basei, von denen alle bis auf Margrit Emch immer noch in der rodania wohnen.

... das **Haus Chiron** ein Pilotprojekt der rodania war? Für Menschen, die ein komplexes Verhalten zeigten, gab es zu dieser Zeit im Kanton Solothurn noch keine geeigneten Wohnplätze und die Nachfrage war riesig. Im Haus Chiron finden neun Menschen mit einem intensiven Betreuungsbedarf ein Zuhause.

... am 25. Oktober 1997 das **erste Herbstfest** stattgefunden hat? Bis und mit heute fand das traditionelle Fest 24-mal statt. (3-mal musste das Fest wegen Corona abgesagt werden) Im Jahr 2023 wurde aus dem Herbstfest, ein buntes Frühlingsfest. Das nächste Frühlingsfest findet am Samstag, 26. April 2025 statt — save the Date!



Gründung Verein
«Beschäftigungsstätte für
Schwerbehinderte Grenchen»

1984

Eröffnung
Tagesstätte

1985

Gründung Stiftung
«Wohnheim für
Schwerbehinderte Grenchen»

1989

Eröffnung erste
Wohngruppe

1994

40 Jahre rodania Jubiläumsfeier

Rundgänge durch die Institution, Grussbotschaften aus der Politik und ein prominent besetztes Podium: Das war der offizielle Jubiläumsauftakt der rodania.

Am Freitag, 19. April 2024 feierten wir unser 40-jähriges Bestehen. Rund 120 Gäste aus der rodania Geschichte, Politik, Gesellschaft und Institutionen waren vertreten.

Mit Rundgängen durch die Institution hat der Anlass gestartet. Wohngruppen und verschiedene Ateliers wurden besucht und dabei haben die begleiteten Menschen erklärt wie sie die Produkte in den Ateliers erstellen.

Stiftungsratspräsident Ronnie Dürrenmatt begrüßte unter anderem Regierungsrätin Susanne Schaffner, Ständerätin Franziska Roth und Stadtpräsident François Scheidegger, die alle eine Grussbotschaft mitbrachten. Bei der anschliessenden Podiumsdiskussion, bei der auch rodania Geschäftsführer Urs Trösch teilnahm, diskutierten die Podiumsteilnehmer:innen über Themen wie Barrierefreiheit, Assistenzmodell und die Zukunft der rodania. Bereichert wurde das Podium mit persönlichen und eindrücklichen Videobotschaften der begleiteten Menschen, in denen sie ihren Alltag und die Herausforderungen darin, schildern. Moderator Jahn Graf führte durch das Programm und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Ein Abend voller schöner Begegnungen. Auf die nächsten 40 Jahre rodania!



Die Jubiläumsfeier hier nachschauen



Stiftungsratspräsident **Ronnie Dürrenmatt** begrüßt die Gäste und wirft einen Blick zurück auf die 40 Jahre rodania.

Umzug in ehemalige Uhrenfabrik «rodania»

1996

Eröffnung zweite Wohngruppe

1998

Gründung Stiftung «Wohnheim für Schwerbehinderte Grenchen»

1999

Eröffnung des Neubaus «rodania» mit sieben Wohngruppen

2006

Eröffnung Aussenwohngruppe «Chiron»

2010

Ständerätin
Franziska Roth hielt
eine bewegende und
eindrückliche Rede,
gespickt mit Songtiteln
aus der Gründungszeit
der rodania, dem
Jahr 1984.



Regierungsrätin
Susanne Schaffner
unterstrich die Relevanz
der rodania und die
Bemühungen des Kantons
bei der Umsetzung des
Behinderten-
Gleichstellungs-
gesetzes.



Stadtpräsident
François Scheidegger
unterstrich die grosse
Bedeutung der
Institution für die Stadt
Grenchen.



Eröffnung
Aussenwohngruppe
«Delphin»

2013

Eröffnung Neubau
«Delphin»

2022

Namenswechsel
in «rodania Stiftung»

2023

40. Jubiläum
der rodania

2024

Nationalrätin Farah Rummy «Ich habe gelernt, Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, statt nur über sie zu sprechen. Genau dieses Verständnis möchte ich auch in meiner Tätigkeit als Stiftungsrätin der rodania einbringen.»

Wir freuen uns sehr, dass Nationalrätin Farah Rummy zur neuen Stiftungsrätin der rodania Stiftung gewählt worden ist. In ihrer neuen Rolle wird sie ihre politischen sowie sozialen Erfahrungen miteinbringen, um die Arbeit der Stiftung weiter voranzutreiben. Im Interview auf dem rodania-Sofa steht sie uns Rede und Antwort.

Farah, worauf freust Du dich am meisten als neue Stiftungsrätin der rodania? Ich freue mich am meisten darauf, frischen Wind in die Stiftung zu bringen und gleichzeitig das bewährte Engagement fortzuführen. Vor allem aber freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit grossartigen Menschen und darauf, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen aktiv mitzugestalten.

Welche Erfahrungen als ehemalige Pflegefachfrau helfen Dir im neuen Amt als Stiftungsrätin? Ich arbeite weiterhin 10% als Pflegefachfrau, weil es mir als Nationalrätin wichtig ist, den direkten Kontakt zur Praxis nicht zu verlieren. Als Pflegefachperson lernt man schnell, wie wichtig es ist, einen kühlen Kopf zu bewahren und pragmatische Lösungen zu finden – beides Qualitäten, die mir als Stiftungsrätin sicher helfen werden. Aber vor allem bringt mir die Pflege einen wichtigen Perspektivenwechsel: Ich habe gelernt, Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, statt nur über sie zu sprechen. Genau dieses Verständnis möchte ich auch in meiner Tätigkeit als Stiftungsrätin einbringen.

Für welche Rechte/Massnahmen im Bereich Behinderung (oder Pflege) kämpfst Du im Bundesbern "als Stimme der Pflege" ? Im Bundehaus setze ich mich mit Nachdruck dafür ein, dass Pflegeberufe endlich die Anerkennung und Wertschätzung erfahren, die sie schon lange verdienen. Diese Wertschätzung muss sich nicht nur in Worten, sondern auch in fairen Löhnen und besseren Arbeitsbedingungen widerspiegeln. Gleichzeitig kämpfe ich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Barrierefreiheit darf kein Privileg oder Ausnahmefall sein, sondern muss zur Selbstverständlichkeit werden – sei es in öffentlichen Gebäuden, im Verkehr oder im digitalen Raum. Wir müssen sicherstellen, dass Menschen mit Behinderungen überall gleichberechtigt teilhaben können. Konkret bedeutet das: mehr Rampen, weniger Hürden und ein Umfeld, das allen Menschen die gleichen Chancen bietet, unabhängig von ihren körperlichen Voraussetzungen. Barrierefreiheit sollte überall selbstverständlich sein, damit wir eine Gesellschaft schaffen, in der jeder gleichberechtigt teilhaben kann.



Farah Rummy bei einer Tasse Kaffee im Schulatelier der rodania.

Was wünschst Du dir für die Zukunft der rodania? Für die Zukunft der rodania wünsche ich mir, dass wir noch entschlossener und innovativer agieren. Ich setze auf Projekte, die über unsere Region hinaus Aufmerksamkeit erregen und deutlich machen, dass Inklusion bei uns nicht nur eine politische Forderung ist, sondern aktiv umgesetzt wird. Unser Ziel sollte es sein, als Vorbild für andere Städte und Stiftungen zu dienen.

Möchtest Du sonst noch etwas unserer Leserschaft mitgeben? Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns alle betrifft. Jeder einzelne von uns hat die Möglichkeit, im Alltag durch kleine, aber bedeutende Handlungen zur Schaffung einer gerechteren und vielfältigeren Gesellschaft beizutragen. Auch wenn wir auf Herausforderungen stossen, ist es wichtig, optimistisch zu bleiben, um gemeinsam Fortschritte zu erzielen.



Ferienzeit, schönste Zeit!

Ferien zu haben ist doch einfach schön! Deshalb realisieren wir jedes Jahr individuelle Ferienlager und Freizeit-Aktivitäten für die von uns begleiteten Menschen. Wir danken der Stiftung Denk an mich herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung unserer Ferienangebote.



Karten mit Herz

Von der Idee bis zur Verpackung: In der rodania Stiftung entstehen Glückwunschkarten aller Art. Jedes Exemplar hat seine eigenen Besonderheiten – und ermöglicht Menschen mit Behinderung eine sinnstiftende Arbeit.

Während bald der kalendarische Herbst startet und sich die Blätter der Bäume langsam färben, herrscht in der rodania Stiftung in Grenchen bereits Weihnachtsstimmung: Im Farbenatelier kümmern sich fünf begleitete Menschen und drei Mitarbeitende um Festtagskarten. Auf dem Tisch liegen Buntstifte in allen Variationen und grosse Blätter mit Engel-Vorlagen. Diese erhalten nun Farbe – von pink über blau oder grün bis hin zu gelb. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

«Wir gestalten hier Karten mit verschiedenen Sujets.

Sie sind alle handgemacht und individuell – einige dienen uns anschliessend als Vorlage für grössere Auflagen. Bei der Herstellung verwenden wir verschiedene Materialien und Techniken», beschreibt Angela Zwicky (35), Co-Leiterin des Farbenateliers der Stiftung. Dann geht sie zu einer der begleiteten Personen und sagt: «Wie fändest du es, wenn wir hier noch was ausstanzen?» Diese lächelt begeistert – und legt gleich los.

Individuelle Kunstwerke

So entsteht in Grenchen Karte um Karte, zur Geburt, für Trauerfälle, mit individuellen Sprüchen oder eben für Festtagsgrüsse. Jede einzelne ist auf ihre eigene Art und Weise besonders. Die Sujets sind inspiriert von Alltagssituationen, Gesprächen untereinander und viel Kreativität. Verkauft werden diese speziellen Karten unter dem Label «Solidarité» auch bei Coop – in den Megastores Grenchen Zentrum sowie Biel Bahnhof und im Berner Supermarkt Inselplatz. «Uns bedeutet die Zusammenarbeit mit Coop sehr viel. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung, der Inklusion und der Integration. Die Freude daran, die eigenen Karten in einer Coop-Verkaufsstelle zu sehen, ist bei allen riesig», betont die Co-Leiterin.

Fokus auf dem Wohlbefinden

Schon seit 40 Jahren begleitet die rodania Stiftung erwachsene Menschen mit einer kognitiven und mehrfachen Behinderung, bietet ihnen einen Wohn- und Arbeitsplatz. «Das Beschäftigungsfeld ist gross – es gibt verschiedene Ateliers, in denen die 78 begleiteten Menschen tätig sind. Eine Herausforderung dabei ist, die individuelle und adäquate Betreuung der begleiteten Menschen bei jedem Arbeitsschritt», erklärt Zwicky und ergänzt: «Bei uns steht das Wohlbefinden im Vordergrund.» So ist das Ziel nicht etwa die möglichst schnelle Produktion, sondern vielmehr, alle in den Entstehungsprozess miteinzubeziehen.

Deshalb verwandeln sich die farblosen Vorlagen der Engel schon im September nach und nach in bunte Kunstwerke. So, dass an Weihnachten Glückwünsche und Grüsse verteilt werden können – und die individuellen Karten den Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Weit über Grenchen und die rodania Stiftung hinaus – und ganz im Sinne der begleiteten Menschen.

Impressum: Coop, Region Bern, Postfach, 3001 Bern;

Tel. 031 980 91 11, E-Mail: redaktion-be@coop.ch;

Redaktionsleitung: Rabea Grand

Fotos: Lea Moser

Die rodania Karten sind in folgenden Coop-Filialen erhältlich:

- Coop Grenchen Zentrum
- Coop Biel Bahnhof
- Coop Inselplatz Bern





«Wir haben's geschafft!» Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss!

Wir sind stolz darauf, dass unsere vier FaBe-Absolventen ihre Ausbildung mit einer beeindruckenden Durchschnittsnote von 5.4 abgeschlossen haben. Ein besonderes Lob geht an Daniela Baccalà, die mit einer stolzen Bestnote von 5.9 zu den Besten des Kantons Solothurn gehört. Herzlichen Glückwunsch an alle! Wir wünschen euch in der rodania und auf eurem weiteren Berufsweg alles Gute und viel Erfolg.



v.l.n.r Samuel Flöck / Nastasia Berger / Daniela Baccalà / Davide Malagoli

rodania Agenda Herbst/Winter 2024

DATEN:

FR 18.10 + FR 15.11 + FR 13.12.2024
14 – 16 Uhr, rodania

SO 01.12.2024

Weihnachtsmarkt Büren an der Aare

FR 13. - SO 15.12.2024

Weihnachtsmarkt Grenchen

FR 20. Dezember 2024

rodania

VERANSTALTUNGEN:

Das **rodania-Kaffee** freut sich die Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen begrüßen zu können.

Besuchen Sie uns an den Weihnachtsmärkten in Grenchen und Büren an der Aare und lassen Sie sich von handgemachten Weihnachtsprodukten verzaubern! Jedes Produkt ist ein Unikat. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Weihnachtsapéro mit allen Angehörigen – wir freuen uns! (nicht öffentlich)

rodania Stiftung
Riedernstrasse 8
2540 Grenchen
Tel. 032 654 22 44
info@rodania.ch
www.rodania.ch

Ihre Spende kommt den begleiteten Menschen direkt zu Gute. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Spendenkonto
CH10 0900 0000 4500 0120 2

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen

